

Auf fliegenden Rädern zu wunderbaren Aussichten

Selbstverständlich kann die folgende Tour auch mit konventionellen Fahrrädern gefahren werden. Allerdings ist zu beachten, dass die Höhendifferenz der Steigung zwischen dem Dorf Ruswil und dem höchsten Punkt beim Lindehof gleich zu Beginn der Route ca. 210 m beträgt. Für eine Unterstützung durch den Elektromotor ist man in diesem Falle wohl sehr dankbar. Ist dann aber einmal die Höhe erreicht, entschädigt die phantastische Aussicht und die schöne Landschaft den schweisssgebadeten Normalradler aber für alle Mühen.

1 Der Start erfolgt an der Hellbühlerstrasse 32 bei MotoBike Schwarzentruher. Auf dem Radweg radeln wir entlang der Hellbühlerstrasse dorfwärts Richtung Luzern. Bei der Kreuzung überqueren wir die Hauptstrasse und biegen links gegen die Rütmatt ab. Auf der Höhe des ehemaligen Altersheims folgen wir links der Strasse gegen das Quartier Meierhöfli, an deren Ende wir rechts in die Neuenkirchstrasse abzweigen - die Steigung beginnt.

2 Auf der Höhe des Ruswiler-Berges biegen wir beim Kreuz nach dem Lindehof zweimal links ab, die Strecke führt nun an den Hofbauten und an einer mächtigen Linde vorbei Richtung Fluck. Bei schönem und klarem Wetter können wir nun ein phantastisches Panorama bestaunen.

3 Vor einer weiteren Linde biegen wir rechts ab - der Weg führt uns nach Etzenerlen hinunter, wo wir uns wieder rechts halten. Beim Salhof (dem letzten Bauernhof vor dem Säliwald), biegen wir links ab.

4 An der nächsten Weggabelung können wir uns entscheiden: links führt eine gut ausgebaute Strasse via Wixerüti zum Hof Ober-Merzeberg, der reizvollere rechte Weg mündet im Under-Säliwald in eine Waldstrasse, die bei schlechter

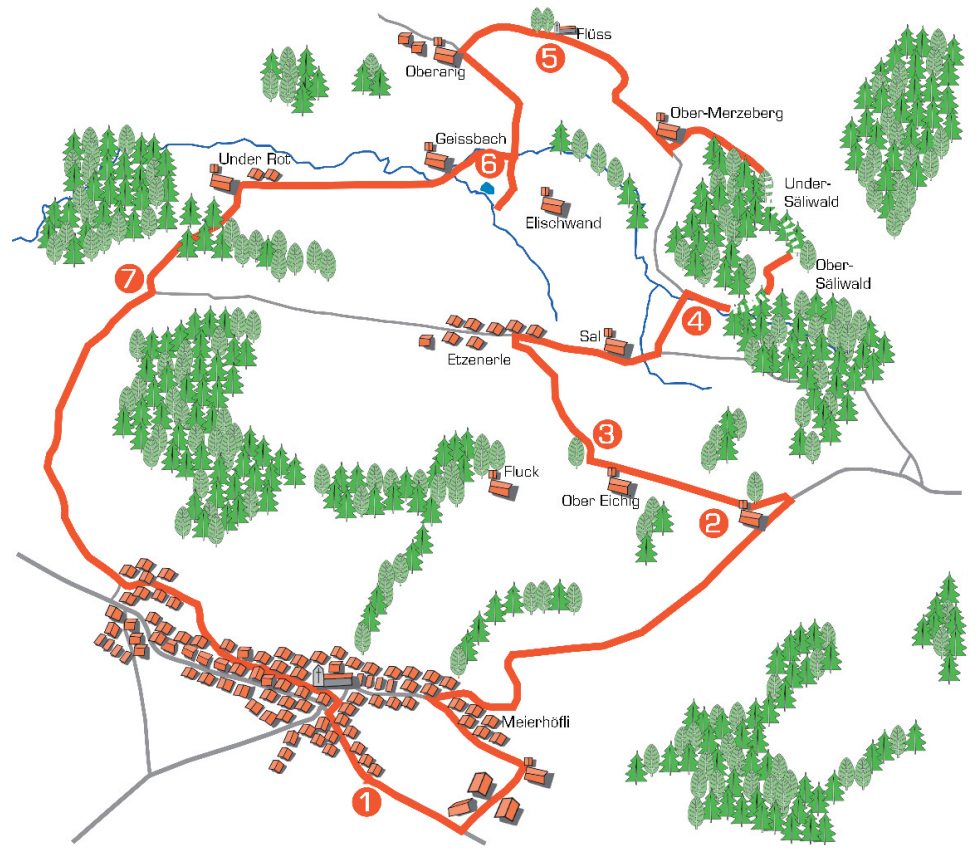
Witterung und aufgeweichtem Boden wohl nicht jedermanns Sache sein könnte.

Wir entscheiden uns für die anspruchsvollere aber schönere rechte Variante, radeln dem Ober-Säliwald entlang und durchqueren nun das Ballmoos. Auf der MountainbikeStrecke gelangen wir zum Hof Ober-Merzeberg, wo sich die beiden Varianten wieder treffen. Unterhalb des Hofes biegen wir rechts in den Radweg ein und geniessen eine Aussicht, die bei schönem Wetter überwältigend sein kann.

5 Die Flüsskapelle, die wir nun erreichen, wurde 1678 unter dem Eindruck einer «wunderbarlichen schönen rothen Kugel» erbaut, die sich am Himmel gezeigt und sich allmählich zu einem Rosenkranz verändert haben soll. Ein solches Spektakel werden wir zwar kaum entdecken können, werden dafür aber mit der Aussicht auf den Sempachersee entschädigt, die wir auf den Bänken unter den beiden imposanten Linden geniessen können.

6 Auf der Gemeindegrenze folgen wir nun der Strasse bis zur Einmündung beim Hof Oberarig. Hier biegen wir links ab und lassen unseren Rädern freien Lauf bis zur Brücke über die Rot. Wir fahren geradeaus Richtung Elischwand. Unterhalb einer Nussbaum-Kultur stellen wir unsere Fahrräder ab und gehen zu Fuss zum Hauptweiher, der sich am Heckenrand befindet.

Die Weiheranlage Elischwand umfasst 6 Weiher, deren Bau 2001 mit Geldern finanziert wurde, die im Rahmen des Baus der Transitgasleitung an die betroffenen Gemeinden ausbezahlt worden sind. Diese mussten zweckgebunden für die Einrichtung von ökologischen Ersatzmassnahmen eingesetzt werden. Eine Besonderheit dieser Anlage ist zudem, dass das Gebiet zu drei verschiedenen Landwirtschaftsbetrieben gehört.



7 Nach der Besichtigung radeln wir dem Bachlauf entlang Richtung Unter-Rot und münden schliesslich in die Etzenerlestrasse, die uns nach Rüediswil hinunter führt. Vor dem Dorf bie-

gen wir links in die Winkelstrasse und auf der Anhöhe in die Schwerzistrasse ein, die uns wieder an unseren Ausgangspunkt zurück führt.

Wegstrecke:	ca. 17 km
Tiefster Punkt:	631 m.ü.M
Höchster Punkt:	847 m.ü.M
Wanderzeit:	ca. 2 Std.